**Haushaltsrede der SPD Stadtratsfraktion 10.04.2025**

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ochsenkühn, geschätzte Kolleginnen und Kollegen,**

wir, die SPD Neumarkt, beschäftigen uns intensiv mit den Bedürfnissen und Wünschen der Bürger unserer Stadt und machen uns Gedanken über die Zukunft in allen Bereichen. Heute sprechen wir einige wichtige Themen an, die den Bürgern, wie schon in den letzten Jahren, sehr am Herzen liegen.

**Wohnen und Leben**

Neumarkt ist eine wachsende Stadt, dies liegt am Erfolg seiner Unternehmen und dem Fleiß der Bürger. Da wir auf Zuzug angewiesen sind, ist es entscheidend, ausreichend bezahlbaren Wohnraum schaffen. Wir müssen Bauträger dazu ermutigen, sozialen Wohnungsbau in ihre Projekte zu integrieren und sie dabei unterstützen, wenn sie sozial bauen. Es wird den Wohnungsmarkt nicht nur entspannen, wenn alle Bürger Zugang zu bezahlbarem Wohnraum haben, sondern auch finanzielle Mittel für lokalen Konsum frei machen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist ein guter Zustand unserer Schulen und Kindergärten. Diese Einrichtungen müssen die höchste Priorität haben, da sie die Grundlage für die Bildung und Entwicklung unserer Kinder bilden. Wir als SPD Fraktion sind stolz, den Neubau der Grundschule Woffenbach federführend mit angestoßen zu haben. Die Modernisierung der Grundschulen Pölling und Holzheim sind als nächste Projekte dringend anzugehen. Sanierung von Schulen und Kindergärten ist unerlässlich, um eine hochwertige und zeitgemäße Entwicklung unserer Kinder zu gewährleisten. Sie sind die Zukunft unserer Stadt.

**Ärztliche Versorgung**

Die ärztliche Nahversorgung ist uns ein zentrales Anliegen. Wir haben einen entsprechenden Antrag gestellt, der angenommen wurde. Die Stadtverwaltung soll nun rasch Vorschläge zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung machen. Vor 20 Jahren waren in den Firmen Kindergartenplätze, gleitende Arbeitszeit, freie Getränke und Obstkörbe auch kein Thema. Heute ist dies Standard. Ausreichende und gute medizinische Versorgung ist ein zukünftiger Standortfaktor. Deswegen sehen wir als Sozialdemokraten die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung als elementares Thema für einen Wohlstandserhalt und weiteren Aufstieg unserer Stadt.

Ein ebenso wichtiges Thema ist die Pflege. Hier müssen wir Maßnahmen ergreifen um neues Pflegpersonal nach Neumarkt holen und auch bei uns zu halten. In einigen ortsansässigen Pflegeheimen stehen Bereiche leer weil zu wenig Pflegepersonal zur Verfügung steht. Wir sollten dem Personal aktiv bei der Suche nach passenden Wohnraum und Kinderbetreuungsstellen unterstützen.

Ein gut ausgestattetes Klinikum ist ebenfalls essenziell, und wir müssen im Kreistag unseren Einfluss dahin gehend geltend machen, dass das Klinikum beim Landkreis bleibt und nicht privatisiert wird. Das Klinikum ist Daseinsvorsorge, und muss kein Geld verdienen. Dafür zahlen unsere Bürger und Unternehmen Steuern.

**Freizeitgestaltung**

Wir begrüßen die Bemühungen, die Innenstadt grüner zu gestalten, und ermutigen dazu, diese Maßnahmen fortzusetzen. Wir erinnern daran, dass die SPD diese Maßnahmen nicht erst seit Jahren sondern seit einem guten Jahrzehnt vehement gefordert hat. Die Förderung der Gastronomie mit mehr Außensitzplätzen wäre ein weiterer Schritt in die richtige Richtung, auch wenn dafür noch ein paar wenige öffentliche Parkplätze oder sonstige Bereiche umgestaltet werden müssen. Ein Café- oder Restaurantbesuch ist nämlich eines der wenigen Dinge, die man noch nicht online durchführen kann. Dort treffen sich die Menschen und reden miteinander. Außerdem beleben wir das Stadtbild und erhöhen die Lebensqualität und Gemütlichkeit.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Schaffung von Freizeitmöglichkeiten für alle Generationen in den Stadtteilen. Der von CSU und SPD gemeinschaftlich geforderte und beschlossene Antrag im Stadtrat zu einem Skillpark für BMX und Mountainbiker ist ein erster wichtiger Schritt für unsere Stadtentwicklung gerade für unsere Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus brauchen wir öffentliche Sportmöglichkeiten für Volleyballer, Basketballer und Fußballer.

**Klima**

Der Klimaschutz bleibt ein unerlässlicher Teil der Arbeit für unsere Stadt und seine Bürger. In der jüngsten Vergangenheit wurden einige Hektar Wald abgeholzt, um Platz für Industriebauten zu schaffen. Wir setzen uns seit vielen Jahren für die aktive Schaffung von Ausgleichsflächen auf städtischen Grund ein. Dies ist nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz, sondern auch eine Investition in die Zukunft unserer Stadt, dieser Verantwortung sollten wir uns nicht entziehen. Auf die Begrünung der Altstadt mit Bäumen, muss jetzt zügig weitergehen. Die zukünftigen Generationen werden es uns danken.

In Zukunft muss unser Motto in der Stadt lauten „Wer versiegelt muss auch entsiegeln“. Pausenhöfe öffnen, Brachen rück bauen wären hier zum Beispiel zielführende und sinnvolle Maßnahmen. Auf Grund der Nachversiegelung in Neumarkt, muss auch die Kanalisation vergrößert werden. Wer A sagt muss auch B sagen. Sonst drohen uns auch in Neumarkt weitere Überschwemmungsereignisse. Gerade bei Starkregen wie im letzten Sommer erlebt, wurde uns dies auch in Neumarkt von der Natur vor Augen geführt.

**Altersgerechte Infrastruktur**

Eine alternde Gesellschaft erfordert eine angepasste Infrastruktur. Wir müssen mehr öffentliche Bänke und andere altersgerechte Einrichtungen wie z.B. schattenspende Ecken mit Sitzmöglichkeiten schaffen. Die älterwerdende Bevölkerung wird uns in Zukunft mehr als Gesellschaft aber auch städtebaulich vor Herausforderungen stellen. Wir haben diesen Teil der Bevölkerung den Erfolg unserer Stadt zu verdanken, durch gezielte Maßnahmen können wir hier unsere Dankbarkeit zeigen.

**Anerkennung und Zusammenarbeit**

Seit vielen Jahren haben wir in den Haushaltsreden gefordert uns um die „ kleinen Dinge“ zu kümmern. Seit dem personellen Wechsel im Rathaus erkennen wir eine positive Entwicklung. Die Zusammenarbeit hat sich spürbar verbessert. Bitte lassen Sie uns auf diesem Weg bleiben, damit Neumarkt bleibt was ist, lebenswert.

Zum Schluss bedanken wir uns für die Arbeit und das Engagement aller städtischen Angestellten. Von der Verwaltung bis zum Bauhof tragen sie alle dazu bei, Neumarkt zu einer starken Stadt zu machen. Herrn Tischner und Herrn Sklenarz danken wir für die Erstellung des Haushaltes der wie immer tadellos ist.

Lassen Sie uns gemeinsam an der Umsetzung der wichtigen Maßnahmen arbeiten und die Zukunft Neumarkts positiv gestalten.

**Die SPD Stadtratsfraktion stimmt dem Haushalt zu.**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**